

[1644 n. Mai 4.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DAS TRÖLEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER AM 1. MAI STATT-
 GEFUNDENEN LANDSGEMEINDE]

[1.] Nota. Wili [=Wilhelm **Weber**?, gen. Güder, von Zug] hat nach der
 Landtsgeindt Jn seinem huss gastung ghan dz huss voll.

[2.] Osslj **Etters** [von Menzingen und Neuheim] Senn der war Ordnungs-
 geber.

[3.] man sagt Jn [des alt] Sekhelm[feisters der Stadt Zug, Johann Ja-
 kob II.] Muosen [=Muos] hus [in Zug] syen auch fresser gsyn ...

[4.] [Der] Grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]
 sagt an der Uffahrt Abendt [=4. Mai] das Oslj **Nussbaumer** [von Ae-
 gerij] fur 2 tisch voll Zalt daby der bartlj [=Bartholomäus N] Jm
 geissbuel [=Geissbühl] gsyn ...".

AH 137, 164^F

1644 Mai 4.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. MAI 1644

BA ZG A 39.26.2, 108^V

"Der 33 soldaten [die in Mailand/Spanien gedient hatten]¹ wegen so
 [von] dem Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** und
 Hauptm. Carle [**Brandenberg**, von Zug] Ussgrisen Sindt ...

JndenkH Zesyn der Ordonantz in frankhrych

Clagendt sich, ab demme gwalt so den 40 gen Aronen [=Arona] gschikh-
 ten Soldaten von den Spanigern widerfahren sye die man habe uber
 meer [das Mittelmeer] Jn hispanien füehren wellen darnebendt wye sy
 hunger glitten 12 wuchen Lang: mit uffglässnen Ehrin sich erhalten
 müessen Kein Ordinantz Nie geschworen

Nit uffs Meer dinget worden! Dass Commis nit andinget. Jtem 3 mal
 darumb uffgeschriben worden: 2 g wochengeldt Versprochen Nit ghal-
 ten

Dass impresa gelt holtz husrath betthen etc. die hauptlüth angewendt
 darmit Zuo marquidanten Jnen finigs fleisch darfur thür angricht.